

Modulhandbuch

für das Studienfach

Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

mit dem Abschluss "Erweiterungsprüfung für das Lehramt an
Mittelschulen"
(Erwerb von ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2025
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Psychologie

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	4
Fachwissenschaft	5
Modulangebot 1	6
Statistik 1	7
Statistik 2	8
Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	9
Allgemeine Psychologie 1	10
Allgemeine Psychologie 2	11
Entwicklungspsychologie	12
Sozialpsychologie	13
Organisationspsychologie der Schule	14
Empirisch-psychologisches Praktikum	15
Pädagogische Psychologie 1	16
Pädagogische Psychologie 2	17
Klinische Psychologie	18
Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters	19
Psychologische Basiskompetenzen: Grundlagen der Diagnostik und Testtheorie	20
Pädagogisch-psychologische Diagnostik	21
Schulppsychologische Beratung	22
Schulppsychologische Gutachtenerstellung	23
Psychologie der Online- und Mobilkommunikation	24
Psychologische Basiskompetenzen: Versuchsplanung und wissenschaftliches Arbeiten	25
Praktisch-psychologische Tätigkeit 1	26
Praktisch-psychologische Tätigkeit 2	27
Praktisch-psychologische Tätigkeit 3	28
Freier Bereich	29

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Fachwissenschaft	145	5
Modulangebot 1	145	6
Freier Bereich	0-15	29

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

30.07.2025 (2025-67)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Fachwissenschaft

(145 ECTS-Punkte)

Modulangebot 1

(145 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Statistik 1		o6-SPSY-STAT-1-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Psychologische Methoden, Kognition und Anwendung		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Grundlagen der uni- und bivariaten deskriptiven Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (deskriptive Statistik, grafische Darstellungen, Wahrscheinlichkeitstheorie, Bayes, Verteilungen, Binomialtest, lineare, nichtlineare und multiple Regression, Korrelationsrechnung) sowie statistische Methoden der pädagogisch-psychologischen Forschung. Die praktische Anwendung der computergestützten Datenerhebung und Datenanalyse wird durch Berechnung von Übungsaufgaben trainiert und durch das Klausurformat explizit abgeprüft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Kenntnisse über verschiedene Verfahren der deskriptiven Statistik und Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie die Fähigkeit, zur Prüfung empirischer Fragestellungen der Schulppsychologie adäquate statistische Verfahren auszuwählen, diese computergestützt korrekt durchzuführen, die Ergebnisse sinnvoll darzustellen und korrekt zu interpretieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (4) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 e)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Statistik 2		o6-SPSY-STAT-2-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Psychologische Methoden, Kognition und Anwendung		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt weiterführende Kenntnisse der Inferenzstatistik und statistischer Methoden der pädagogisch-psychologischen Forschung (Stichprobenverfahren, Schätzprinzipien, Konfidenzintervalle, Theorie des Nullhypothesentests, parametrische und nonparametrische Verfahren für uni- und bivariate Datensätze, Äquivalenzttests, Kontingenztafelanalyse, Varianzanalyse). Die Prinzipien der statistischen Auswertung von Daten werden in der Veranstaltung anhand von Beispielen besprochen und die praktische Durchführung durch computerunterstützte Datenerhebung und Datenanalyse durch Berechnung von Übungsaufgaben trainiert und durch das Klausurformat explizit abgeprüft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse verschiedener inferenzstatistischer Verfahren und deren Grundlagen sowie die Fähigkeit, zur Prüfung empirischer Fragestellungen adäquate statistische Verfahren auszuwählen, diese korrekt durchzuführen, die Ergebnisse sinnvoll darzustellen und korrekt zu interpretieren. Insbesondere erwerben die Studierenden die Kompetenz, verwendete statistische Verfahren in Publikationen der schulppsychologischen Forschung auf ihre Eignung zu prüfen und auch in den Grenzen der jeweiligen Aussagefähigkeit zu bewerten.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (4) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 e)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Differenzielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie		o6-SPSY-DUPPSY-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie V (Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Theorien der Differenziellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie und über die Ansätze zur empirischen Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Dabei bilden Eigenschaften aus dem Fähigkeitsbereich (z.B. Intelligenz und Kreativität) den einen Schwerpunkt und Eigenschaften aus dem Temperamentsbereich den anderen (z.B. Big Five, Extraversion, Ängstlichkeit, Impulsivität). Die Vorlesung gibt eine Einführung in den Gegenstandsbereich, die Theorien und die Methoden. Im Seminar werden schulpyschologisch relevante Themenbereiche der Differenziellen Psychologie behandelt und vertieft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkenntnisse über zentrale Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden. Im Seminar erwerben und üben sie Fertigkeiten in der Erarbeitung und Diskussion von schulpyschologischen Themen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Prüfung (als Einzel- oder Gruppenprüfung, max. 3 TN, je TN ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 b) Nachweis der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Staatsprüfung EWS/Psychologie gem. § 32 Abs. 1 Nr. 1 b) cc)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Allgemeine Psychologie 1		o6-SPSY-APSY-1-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie III (Allgemeine Psychologie I)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Kenntnisse zum Gegenstand, den Phänomenen, Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie. Es werden Gesetzmäßigkeiten kognitiver Prozesse wie der Wahrnehmung, der Aufmerksamkeit, des Lernens und Gedächtnisses, sowie der Psychomotorik und Sprache behandelt. Im Seminar werden Inhalte der Vorlesung vertieft, insbesondere in den Bereichen Lernen und Gedächtnis.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen grundlegende Erklärungsansätze und methodische Zugangsweisen der Allgemeinen Psychologie, welche für den Unterricht im Fach Psychologie benötigt werden. Sie erlernen die Bedeutung von Modellen und Theorien der Allgemeinen Psychologie für praktische Anwendungsbereiche wie der Schulppsychologie. Es werden erste Kompetenzen im Bereich der experimentellen Analyse menschlichen Verhaltens vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Allgemeine Psychologie 2		o6-SPSY-APSY-2-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Allgemeine Psychologie II (Motivation und Emotion)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion – mit besonderem Fokus auf deren schulppsychologische Relevanz und Anwendungsbezug. Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über zentrale Theorien zur Erklärung motivierten Verhaltens, insbesondere im Hinblick auf dessen Regulation durch selbstgesteuerte Prozesse. Aufbauend darauf vertieft das Seminar das Verständnis theoretischer Ansätze zur Entstehung und Förderung von Lernmotivation und Leistungsbereitschaft im schulischen Kontext. Zudem werden motivationale und emotionale Herausforderungen im Schulalltag aus psychologischer Perspektive analysiert und praxisorientierte Interventionsmöglichkeiten diskutiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis zentraler theoretischer Erklärungsansätze und wissenschaftlich-methodischer Zugänge der modernen Motivations-, Volitions- und Emotionspsychologie, die für den Psychologieunterricht in Schulen relevant sind. Sie entwickeln Kompetenzen in der Analyse und im Verständnis motivationaler und emotionaler Herausforderungen im schulischen Kontext und erhalten Einblicke in praxisorientierte Interventionsmöglichkeiten zur Förderung entsprechender psychologischer Ressourcen und Kompetenzen bei Schüler:innen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) und Fallbeispiele (ca. 0,5 S. pro Fallbeispiel); Gewichtung 3:1 Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 a)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Entwicklungspsychologie		o6-SPSY-EPSY-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Entwicklungspsychologie		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der Entwicklungspsychologie mit schulppsychologisch relevantem Fokus. Im Zentrum stehen Theorien und Befunde zu alterstypischen Veränderungen und stabilen Merkmalen des Erlebens, Verhaltens, Lernens und Leistens über die Lebensspanne, mit Schwerpunkt auf Kindheit und Jugend. Behandelt werden kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Funktionen (z. B. Gedächtnis, Sprache, Wahrnehmung, exekutive Funktionen und Entwicklungsaufgaben). Das Seminar vertieft diese Inhalte und behandelt zusätzlich u.a. Bindung, moralische und emotionale Entwicklung, Medieneinflüsse, Risikofaktoren und Resilienz. Reflexion und Diskussion im Kontext schulppsychologischer Anwendungsbezüge prägen das Seminar.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkenntnisse über zentrale Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie und werden befähigt, Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie auf schulppsychologische Fragestellungen anzuwenden. Sie analysieren altersbezogene Entwicklungsverläufe, erkennen Risiken und Ressourcen und kommunizieren entwicklungspsychologische Erkenntnisse adressatengerecht.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 g)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sozialpsychologie		o6-SPSY-SOZPSY-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie II (Sozialpsychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Theorien und Befunde zu psychologischen Prozessen, die sozialer Interaktion zugrunde liegen. Die Vorlesung spannt einen Bogen von grundlagenorientierten Inhalten der Sozialpsychologie bis hin zu angewandten Fragestellungen. Zentrale Gegenstandsbereiche sind z.B. Personenwahrnehmung, Stereotype und Vorurteile, sozialer Einfluss, das Selbst im sozialen Kontext, Attraktion, enge Beziehungen, Gruppeninteraktion. Im Seminar werden ausgewählte Inhalte der Sozialpsychologie vertieft, die von besonderer Bedeutung für die schulppsychologische Anwendung sind, wie z.B. Konflikt und Konfliktbehandlung, Aggression oder Vorurteile und Diskriminierung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Forschungsmethoden, Theorien und Ergebnisse der Sozialpsychologie. Dabei erlernen Sie die Bedeutung dieses Wissens für das Verständnis und zur Lösung anwendungsnahe Probleme in schulppsychologischen Aufgabengebieten. Die Studierenden erwerben zudem Kompetenzen in der Bewertung und dem Vergleich der Qualität wissenschaftlicher Ergebnisse, Methoden und Theorien.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 c) Nachweis der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Staatsprüfung EWS/Psychologie gem. § 32 Abs. 1 Nr. 1 b) cc)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Organisationspsychologie der Schule		o6-SPSY-ORGPSY-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen, Methoden und Forschungsbefunde zur Organisationspsychologie und deren Relevanz für schulppsychologische Arbeitsfelder. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Themenbereiche der Organisationspsychologie (z.B. Organisationsstruktur und -kultur, Teamarbeit, Führung und Veränderungen in Organisationen). Das begleitende Seminar vertieft und erweitert die Themen der Vorlesung mit Blick auf Fragestellungen, die für die schulppsychologische Praxis von Bedeutung sind.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit in der Schulppsychologie einsetzbar sind. Sie eignen sich profunde Fachkenntnisse über zentrale Ergebnisse, Theorien und Methoden der Organisationspsychologie an und lernen, dieses Grundwissen auf den Anwendungskontext Schule zu übertragen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Empirisch-psychologisches Praktikum		o6-SPSY-EPP-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie III (Allgemeine Psychologie I), Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Kenntnisse und praktische Fähigkeiten in der Durchführung experimenteller und nicht-experimenteller wissenschaftlicher Untersuchungen in der Psychologie. Die Studierenden lernen alle Phasen des Forschungsprozesses, von der Formulierung von Fragestellung und Hypothesen über die Planung und Durchführung von Untersuchungen bis hin zur Auswertung, Interpretation und Berichterlegung anhand eigener Forschungstätigkeit kennen. Dabei werden sowohl psychologische Untersuchungen im Bereich der Grundlagenforschung als auch im Bereich der anwendungsnäheren Forschung in pädagogischen Kontexten behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen in der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation wissenschaftlich-psychologischer Untersuchungen. Diese Kompetenzen sind nicht nur für den weiteren Studienverlauf, sondern auch für die Durchführung eigener Forschungs- und Evaluationsprojekte sowie die methodenkritische Rezeption von Fachliteratur in der späteren schulppsychologischen Praxis von Bedeutung.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Erstellung eines Untersuchungsberichts (ca. 15 S.) oder b) Erstellung und Präsentation (ca. 15 Min.) eines wissenschaftlichen Posters (1 S. DIN A0) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 f)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogische Psychologie 1		o6-SPSY-PAPSY-1-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale theoretische Annahmen, Methoden und Forschungsbefunde zur Pädagogischen Psychologie und ihre Anwendungen auf schulpsychologische Fragestellungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Themenbereiche wie psychologische Bedingungen und Mechanismen erfolgreichen Lernens, Merkmale guter Lehre, die effektive Gestaltung von Lehr-Lernsituationen, das selbstgesteuerte Lernen, das Lernen mit Medien und die Rolle individueller Unterschiede beim Lernen. Das begleitende Seminar vertieft und erweitert die Themen der Vorlesung mit Blick auf die Fragestellungen, die für die schulpsychologische Praxis von Bedeutung sind.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit in der Schulpsychologie nützlich sind. Es werden ihnen nicht nur basale methodische Vorgehensweisen im Bereich der Pädagogischen Psychologie, sondern auch ein Überblick über wichtige Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie sowie ihre Anwendung auf schulpsychologische Fragestellungen vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
210 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogische Psychologie 2		o6-SPSY-PAPSY-2-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Im Modul werden a) psychologische Grundlagen und Interventionsansätze bei individuellen Besonderheiten im Lernprozess wie Lernstörungen und besonderen Begabungen und b) instruktionspsychologische Ansätze der effektiven Gestaltung von Lehr-Lernsituationen und Lernmedien behandelt (einschließlich digitaler und KI-gestützter Lernmedien).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch praktische Kompetenzen, die sowohl im weiteren Studium als auch in der praktischen Tätigkeit in der Schulppsychologie nützlich sind. Es werden ihnen Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie bzw. der Instruktionspsychologie sowie deren Anwendung auf schulppsychologische Fragestellungen, wie die Berücksichtigung von Besonderheiten im Lernprozess und den sinnvollen und zielgerichteten Einsatz digitaler Medien im Unterricht, vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 30 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Klinische Psychologie		o6-SPSY-KLPSY-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie I (Klinische Psychologie und Psychotherapie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul vermittelt umfassende Einblicke in die Grundlagen der Klinischen Psychologie und die allgemeine und spezifische Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen mit einem Fokus auf klinisch-psychologische Diagnostik und Klassifikation, Epidemiologie, Komorbiditäten und Ätiologie der wichtigsten Psychopathologien einschließlich der Besonderheiten über die Lebensspanne hinweg. Die Vorlesung führt in Konzepte über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf unterschiedlicher Störungsmodelle ein sowie in die Methoden der klinischen Psychologie und der experimentellen Psychopathologieforschung. Wissenschaftlich anerkannte Psychotherapieverfahren und -methoden werden exemplarisch für die wichtigsten Störungsbilder behandelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen die diagnostischen Kriterien, Häufigkeiten und Komorbiditäten für die wichtigsten psychischen Erkrankungen und können Konzepte zur Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf kritisch bewerten basierend auf der Kompetenz, die Qualität von wissenschaftlichen Studien im Feld der Klinische Psychologie zu beurteilen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 j)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters		o6-SPSY-KLPSYKJ-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Psychotherapie und Interventionspsychologie		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
9	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Kenntnisse über Theorien, Methoden und Forschungsbefunde zur Klinischen Kinder und Jugendpsychologie. Die Studierenden befassen sich mit typischen Herausforderungen und psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter, sowie deren Auswirkungen auf Lernen und das psychosoziale Funktionsniveau, insbesondere im schulischen Rahmen. Die Studierenden erwerben dabei Kenntnisse über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf von typischen Störungsbildern im Kindes- und Jugendalter. Die Seminare vertiefen und erweitern dabei die Themen der Vorlesung mit Blick auf die Fragestellungen, die für die schulppsychologische Praxis von besonderer Bedeutung sind.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Wissen über Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit psychischen Belastungen im schulischen Kontext.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Rollenspiel (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
270 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 j) Nachweis der fachlichen Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Staatsprüfung EWS/Psychologie nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 b) cc)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologische Basiskompetenzen: Grundlagen der Diagnostik und Testtheorie		o6-SPSY-DUTT-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie V (Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Psychologische Diagnostik wird als ein auf die Praxis bezogenes professionelles Testen, Messen, Handeln und Entscheiden aufgefasst, das an strengen methodischen Kriterien orientiert ist. Wesentlicher Schwerpunkt sind die klassische Testtheorie und die probabilistische Testtheorie, die Testkonstruktion, Itemkennwerte und Gütekriterien. Zudem werden die Diagnostischen Methoden, Verfahren und Ansätze zur Erfassung individueller Unterschiede durch Beobachtung, Befragung, Tests, Fragebogen und deren Darstellung in Befundberichten und Gutachten sowie Klassifikationssysteme deren Kennzeichen, Klassifikationsfehler und Fehlerquellen, die Indikationsstellung und der diagnostische Prozess vorgestellt. Außerdem erfolgt eine Einführung in die technische Beherrschung ausgewählter psychodiagnostischer Verfahren und es werden die Ansätze zum wissenschaftlich geleiteten professionellen Handeln und Entscheiden in der Vorlesung behandelt. In Begleitseminaren werden diese Kenntnisse an Fallbeispielen auf die multimodale Einzelfalldiagnostik bezogen und angewendet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis der klassischen und probabilistischen Ansätze zur Test- und Fragebogenkonstruktion sowie der Begriffe und der Methoden zur Bewertung von Tests und Fragebogen. Praxis in der Planung und Nutzung von psychodiagnostischen Verfahren in Fallbeispielen. Einführung in standardisierte Erhebungsverfahren zur Differenziellen Psychologie, Persönlichkeitsforschung und psychologischer Diagnostik.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Mündliche Prüfung (als Einzel- oder Gruppenprüfung, max. 3 TN, je TN ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
210 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 d)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Pädagogisch-psychologische Diagnostik		o6-SPSY-PPSYD-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie V (Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik), Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über zentrale Konzepte, Verfahren und Anwendungsfelder der pädagogisch-psychologischen Diagnostik im schulischen Kontext. Die Seminare geben einen Überblick über wesentliche Themenbereiche wie diagnostische Entscheidungsprozesse, Gütekriterien diagnostischer Verfahren, Leistungs- und Lernstandserhebungen, Intelligenzdiagnostik, Diagnostik von Lernstörungen sowie die diagnostische Erfassung motivationaler, emotionaler und sozialer Merkmale von Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus werden ethische und rechtliche Grundlagen sowie die Bedeutung diagnostischer Kompetenz in der schulppsychologischen Praxis behandelt. Die Inhalte werden über praxisnahe Fallbeispiele, Übungen zur Testauswertung und der Reflexion diagnostischer Entscheidungen im schulischen Beratungskontext vertieft.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen wie auch diagnostische Grundfertigkeiten, die sowohl im weiteren Studium als auch in der schulppsychologischen Praxis von zentraler Bedeutung sind. Sie lernen grundlegende Verfahren der pädagogisch-psychologischen Diagnostik kennen und können diese auf schulische Fragestellungen anwenden, etwa bei der Einschätzung individueller Lernvoraussetzungen, der Identifikation von Förderbedarfen oder der Auswahl geeigneter diagnostischer Instrumente. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für die Qualität diagnostischer Entscheidungen sowie für den verantwortungsvollen Umgang mit diagnostischen Ergebnissen im schulischen Beratungsprozess.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 h)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schulppsychologische Beratung		o6-SPSY-SPSYBER-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Psychotherapie und Interventionspsychologie, Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
7	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der schulppsychologischen Beratung und Intervention, zu Themenfeldern wie Lern- und Verhaltensprobleme, emotionale Probleme, Förderbedarf, Hochbegabung, Schullaufbahnberatung oder Organisationsdiagnose und -beratung im Schulkontext. Eines der beiden Seminare legt einen Schwerpunkt auf Beratung zu pädagogisch-psychologischen Themenfeldern, das andere auf Beratung zu klinisch-psychologischen Themenfeldern.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben handlungsrelevante Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Schulppsychologie und Beratung. Die vermittelten Kompetenzen umfassen die Durchführung pädagogisch- und klinisch-psychologischer Beratung im Schulkontext für Schüler(innen), Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte. Zudem werden Einblicke in ausgewählte Interventionsmethoden für Schüler(innen), Eltern und Lehrkräfte vermittelt.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Rollenspiel (ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
210 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 j)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schulpyschologische Gutachtenerstellung		o6-SPSY-GUT-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie V (Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und psychologische Diagnostik), Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Dieses Modul vermittelt theoretisches und praktisches Wissen zur Rolle von schulpyschologischen Gutachten im diagnostischen und beraterischen Prozess in der Schulpyschologie und zur wissenschaftlich fundierten Methodik der Gutachtenerstellung. Die Studierenden erlernen, in welchen Situationen schulpyschologische Gutachten erstellt werden, die Formulierung gutachterlicher Fragestellungen und deren Prüfung sowie den Aufbau schulpyschologischer Gutachten. Sie beschäftigen sich mit Qualitätsmerkmalen schulpyschologischer Gutachten sowie deren Anwendung bei der Erstellung eigener Gutachten und der Beurteilung der Aussagekraft von Gutachten anderer Personen und Institutionen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen und praktische Kompetenzen in der Erstellung schulpyschologischer Gutachten. Sie verfügen über Wissen, in welchen Situationen schulpyschologische Gutachten erstellt werden, sowie Wissen über den Aufbau und über Qualitätsmerkmale schulpyschologischer Gutachten. Das befähigt die Studierenden eigene Gutachten verantwortungsvoll zu erstellen und die Aussagekraft von Gutachten anderer Personen und Institutionen einzuschätzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3) + S (3) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Erstellung eines fallbezogenen psychologischen Gutachtens (ca. 15 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 h)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologie der Online- und Mobilkommunikation		o6-SPSY-OMK-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kommunikationspsychologie und Neue Medien		Institut Mensch-Computer-Medien
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul bietet eine Einführung in die wissenschaftlich-psychologische Perspektive auf die Nutzung von Online- und Mobilmedien. Grundlegende Theorien und Befunde zum menschlichen Erleben und Verhalten im Kontext der Online- und Mobilkommunikation werden vorgestellt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können Phänomene der Online- und Mobilkommunikation aus einer wissenschaftlich-psychologischen Perspektive einordnen und beschreiben. Sie erlangen Kenntnis von grundlegenden Theorien und Befunden zum menschlichen Erleben und Verhalten im Kontext Online- und Mobilkommunikation.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 50 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: semesterweise		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 c)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Psychologische Basiskompetenzen: Versuchsplanung und wissenschaftliches Arbeiten		o6-SPSY-VPWA-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Forschungsmethoden und Soziale Kognition, Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und in einem Seminar grundlegende Kenntnisse in Versuchsplanung, Wissenschaftstheorie und im wissenschaftlichen Arbeiten. In einem Begleitseminar zur wissenschaftlichen Hausarbeit stellen die Studierenden ihr empirisches Projekt für die wissenschaftliche Hausarbeit vor und diskutieren es in der Gruppe.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende erwerben Fachkompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und in der Durchführung und methodenkritischen Rezeption wissenschaftlicher Untersuchungen, die in der schulpsychologischen Praxis von zentraler Bedeutung sind. Sie lernen außerdem, ihre wissenschaftlich-psychologischen Arbeiten zu präsentieren, fachlich zu diskutieren und dadurch zu verbessern.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 1 d)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktisch-psychologische Tätigkeit 1		o6-SPSY-PRAKTPSYT-1-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul umfasst ein schulpсихологичесhes Praktikum von vier Wochen (160 Stunden) Dauer, das an einer Schule abzuleisten ist, die dem studierten Lehramt angehört (s. LPO I § 110 Abs. 2 Nr. 2 a) aa)).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende lernen, die im Studium erworbenen Kompetenzen in berufsnahen Kontexten praktisch anzuwenden, vertiefen sie auf diese Weise und üben sie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Dauer: 4 Wochen (160 h)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 6 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Abzuleisten an einer Schule, die dem studierten Lehramt angehört		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: semesterweise		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 2 a) aa)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktisch-psychologische Tätigkeit 2		o6-SPSY-PRAKTPSYT-2-252-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
6	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul umfasst ein schulpsychologisches Praktikum von vier Wochen (160 Stunden) Dauer, das an einer Schule abzuleisten ist, die nicht dem studierten Lehramt angehört (s. LPO I § 110 Abs. 2 Nr. 2 a) bb)).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende lernen, die im Studium erworbenen Kompetenzen in verschiedenen berufsnahen Kontexten praktisch anzuwenden, vertiefen sie auf diese Weise und üben sie ein.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Dauer: 4 Wochen (160 h)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 6 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Abzuleisten an einer Schule, die nicht dem studierten Lehramt angehört, oder an einer Staatlichen Schulberatungsstelle		
Arbeitsaufwand		
180 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: semesterweise		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 2 a) bb)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktisch-psychologische Tätigkeit 3		o6-SPSY-PRAKTPSYT-3-252-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie IV (Pädagogische Psychologie)		Institut für Psychologie
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
8	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Das Modul umfasst ein schulppsychologisches Praktikum von vier Wochen (160 Stunden) Dauer, das an einer außerschulischen Einrichtung abzuleisten ist, die vom StMUK als geeignete befunden worden ist (s. LPO I § 110 Abs. 2 Nr. 2 b)).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Studierende lernen, die im Studium erworbenen Kompetenzen in berufsnahen Kontexten praktisch anzuwenden, vertiefen sie auf diese Weise und üben sie ein. Sie lernen außerdem die Arbeit außerschulischer Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen kennen, mit denen sie in ihrer späteren schulppsychologischen Tätigkeit kooperieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Dauer: 5 Wochen (160 h)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 6 S.)		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Abzuleisten an einer außerschulischen Einrichtung, die vom StMUK als geeignet befunden worden ist		
Arbeitsaufwand		
240 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: semesterweise		
Bezug zur LPO I		
§ 110 Abs. 2 Nr. 2 b)		

Freier Bereich

(0-15 ECTS-Punkte)